

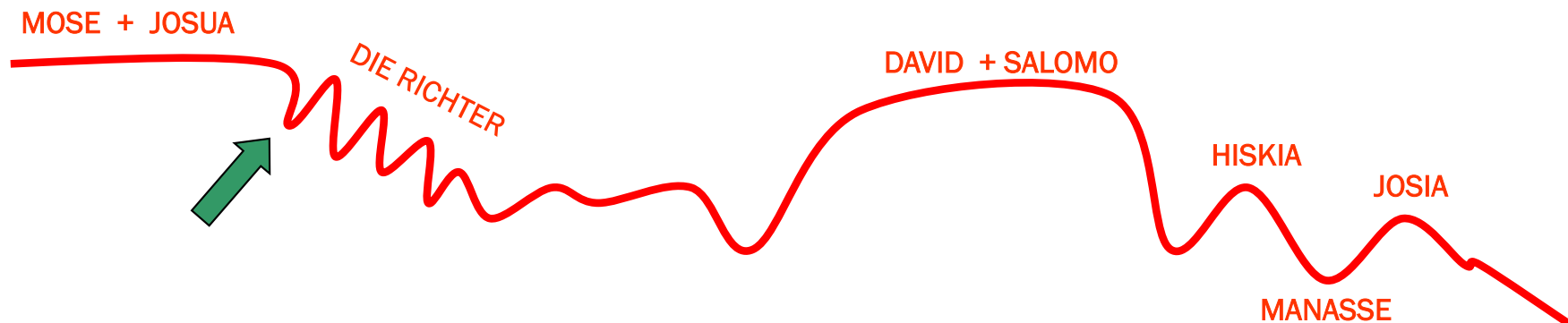
Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

1. Samuel 1-7 (AT Teil 29)

Februar 2015

Die Geschichte Israels im Alten Testament

GOTTESHERRSCHAFT		KÖNIGSHERRSCHAFT	FREMDHERRSCHAFT
DIE DIREKTE HERRSCHAFT GOTTES DURCH MÄNNER WIE MOSE, JOSUA UND DIE RICHTER		DIE KÖNIGE REGIEREN ÜBER ISRAEL	FREMDE HEIDNISCHE VÖLKER REGIEREN ÜBER GOTTES VOLK
1.MOSE - RUTH	1.SAMUEL	2.SAMUEL - ESTHER	



Einteilung von 1. Samuel

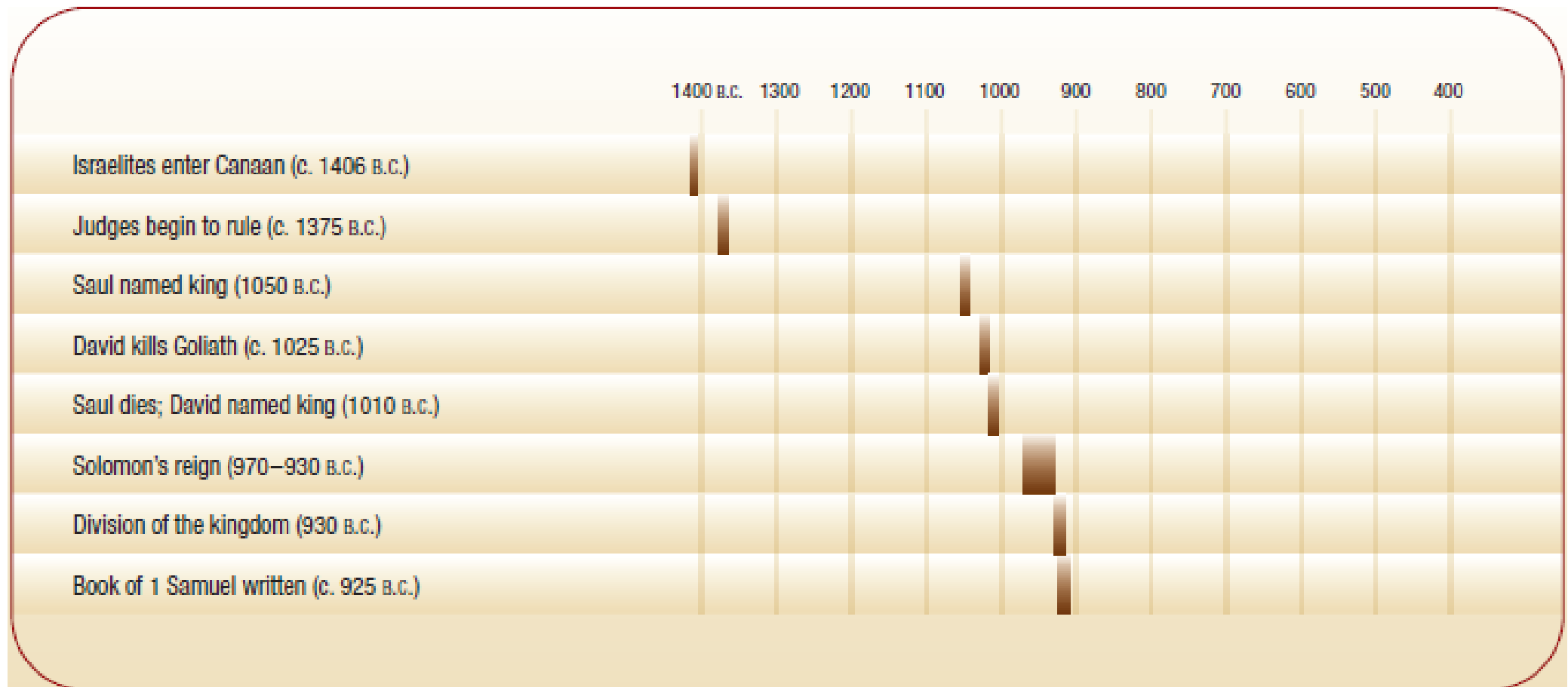
I) DAS ENDE DER RICHTER - ELI UND SAMUEL:	1 - 7
1) DIE GEBURT SAMUELS	1,1 - 2,11
2) DIE JUGEND SAMUELS	2,12 - 3,21
a) das Versagen der Söhne Elis (2,12-17; 2,22- 36)	
b) die Treue Samuels (2,18-21; 3,1-21)	
3) DER DIENST SAMUELS	4-7
II) DIE ERRICHTUNG DES KÖNIGREICHES – SAUL UND DAVID:	8 - 31
4) SAUL	8-15
a) die Erwählung Sauls - Erfolg (8 - 11)	
b) Samuel zieht sich zurück (12)	
c) die Verwerfung Sauls - Versagen (13 - 15)	
5) DAVID	16 – 31
a) David dient Saul am Hof (16 - 20)	
b) David flieht vor Saul in die Wüste (21 - 31)	

Einteilung und Hauptgedanke

1 – 7	8 - 31
DAS ENDE DER RICHTER	DIE ERRICHTUNG DES KÖNIGREICHES
ELI UND SAMUEL	SAUL UND DAVID

HAUPTGEDANKE: DAS KÖNIGREICH ERRICHTET - SAUL UND DAVID

Zeitliche Einordnung



Hintergrund und Orte

1. Samuel beschreibt den Übergang von der Richterzeit zum Königtum

Das Buch gibt wichtige Hinweise hinsichtlich der drei Ämter im Volk Israel:

1. das Versagen des priesterlichen Amtes
2. das Formen des prophetischen Amtes
3. die Gründung des königlichen Amtes

1. Samuel liefert Information über vier wichtige Personen in der Geschichte Israels, nämlich Eli, Samuel, Saul und David:

1. Eli und Samuel (Kap. 1 – 7)
2. Samuel und Saul (Kap. 8 – 15)
3. Saul und David (Kap. 16 – 31)

Israel erreichte im 11. und 10. Jh. v. Chr. unter der Königsherrschaft von David und Salomo den Höhepunkt seiner Geschichte. Es gab während dieser Glanzzeit kaum Einmischung von den rund um das Land Kanaan liegenden heidnischen Großmächte.



Erhöhung und Erniedrigung

1. Samuel zeigt, wie Gott die Niedrigen erhöht und die Hohen erniedrigt:

- Die Geschichte beginnt mit **Hannah**, deren Mutterleib der Herr verschlossen hat und die darum ständig gedemütigt wird. In ihrer Not ruft sie zum Herrn und wird erhört und erhöht.
- **Hannas Lobgesang** in 1Sam 2,1-10 betont, dass der Herr erhöht und erniedrigt:
1Sam 2,7: Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt, aber er erhöht auch.
- **Elis Haus** wird erniedrigt, **Samuel** wird erhöht.
- Zuerst wird der schüchterne **Saul** erhöht, dann wird er aufgrund seines Ungehorsams erniedrigt.
- Der von seinem Vater und seinen Brüdern verachtete **David** wird zum König gesalbt.
- Der von Saul verfolgte David wird zum König gekrönt.

Dieses Thema zieht sich durch die ganze Heilsgeschichte: Nicht nur David, der Stammvater des Messias, sondern der **Messias** selbst wurde aus Niedrigkeit erhöht (Phil 2,5-11).

Maria betet in ganz ähnlicher Weise wie Hanna den Herrn an (Lk 2,46-55):

Lk 1,51-52: Er tut Mächtiges mit seinem Arm; er zerstreut, die hochmütig sind in der Gesinnung ihres Herzens. Er stößt die Mächtigen von ihren Thronen und erhöht die Niedrigen.

Ähnlich wie Hanna die Mutter des Wegbereiters Davids wurde, so wurde Elisabeth die Mutter des Webereiters des Sohnes Davides, des Messias. Auch Elisabeths Mutterleib war bis dahin verschlossen.

Auch für uns ist dieses Prinzip von großer Bedeutung (siehe 1Kor 1,25-31), daher sollen wir uns vor dem Herrn demütigen, damit er uns zu seiner Zeit erhöht (Jak 4,10; 1Petr 5,6)

Hannas Lobgesang

In 1Sam 2,1-10 betet Hannah den Herrn an:

- Der Fokus ist vor allem auf dem Herrn und seinen wunderbaren Eigenschaften. Diesen hat Hanna durch **große Not, große Rettung und große Hingabe** auf besondere Weise kennen gelernt.
- Es ist ein vom Geist Gottes inspiriertes Gebet, das auch prophetischen Charakter hat: Hanna spricht vom Gesalbten, vom König, der erst kommen sollte. Damit ist sowohl **David** gemeint als auch in der endgültigen Erfüllung **Jesus Christus**.
- Den Lobpreis Hannas hat Gott gewirkt durch Leiden und **Erniedrigung** und darauffolgende **Erhöhung**.
- Sie betet diesen Lobpreis zum Zeitpunkt der **Trennung von Samuel**. Er ist ihr erbetener, geliebter, einzig-geborener Sohn. Sie gibt das Kindlein mit seinen 2-3 Jahren dem Herrn und lässt es in Siloh zurück, während sie mit ihrem Mann heimkehrt. Sie lässt ihn in der Obhut Elis, was angesichts des schlechten Rufs der Söhne Elis ein Risiko war. Sie war gewillt, ihren Eid zu halten und dem Herrn den Schutz ihres Sohnes zu überlassen.
- Ich denke, dass diese **Erfüllung mit dem Heiligen Geist** und die Freude am Herrn gerade **aus der Opferbereitschaft** Hannas hervorkam. Menschlich gesehen müsste sie angesichts der bevorstehenden Trennung deprimiert und voller Sorgen sein, was aus ihrem Kleinkind ohne sie wohl werden würde. Doch weil es ein geistliches Opfer war, konnte der Geist Gottes sie erfüllen.

Lasst uns daran ein Vorbild nehmen, und dem Herrn **kostbare Opfer darbringen**. Er wird uns dafür segnen, mit seinem Heiligen Geist erfüllen und reich belohnen – zur Ehre seines Namens.

Vgl. z.B. 1Chr 29,1-19: Große Freude und Dank bei David und beim Volk wegen ihrer freiwilligen Gaben

Eli und Samuel

Der Niedergang der Familie Elis	Der Aufstieg Samuels
Die Bosheit von Elis Söhnen (1Sam 2,12-17)	Samuel wird von Eli bestätigt (1Sam 2,18-21)
Eli tadelt seine Söhne (1Sam 2,22-25)	Samuel gewinnt an Gunst (1Sam 2,26)
Die Prophezeiung gegen Eli und seine Söhne (1Sam 2,27-36; vgl. 4,11-18)	Samuel wird berufen und bekommt eine prophetische Botschaft (1Sam 3,1 – 4,1a)
Die Philister; die Bundeslade und Elis Haus: Niederlage, Eroberung, der Bund entweiht (1Sam 4,1b-22)	Die Philister; die Bundeslade und Samuel: Rückkehr, Sieg, der Bund erneuert (1Sam 7,2-17)

Quelle: ESV Study Bible, Copyright © 2010 by Crossway Bibles; eigene Übersetzung und Anpassungen

Der Umgang mit dem Heiligen

- Die Söhne Elis missachteten das Heilige: sie missachteten das Haus des Herrn und die Opfervorschriften und sie missachteten die Ehe und Gottes Regeln bzgl. Sexualität.
- Eli ehrte seine Söhne mehr als den Herrn (2,29)
- So traten Eli und seine Söhne die Opfer Gottes mit Füßen und mästeten sich an den Erstlingsgaben des Volkes. (2,29)
- Gott kündigte deshalb ein strenges Gericht an und führte es auch aus, nachdem Eli nicht Buße tat: Eli und seine Söhne starben am selben Tag, das Priestertum ging vom Haus Elis (Nachkomme Ithamars) weg und ging zu Zeiten Salomos auf Zadok (Nachkomme Eleasers) über (1Kön 2,25.35)

Anwendung

- Wir müssen einen Sinn für das Heilige haben, im Besonderen für den Leib des Herrn. Siehe 1Kor 11,28-32: Wir dürfen die Gemeinschaft der Heiligen nicht durch lieblosen und unbarmherzigen Umgang miteinander missachten.
- Vgl. Hebr. 10,26-31: Wie Elis Familie die Opfer des Herrn mit Füßen getreten haben, so werden wir im NT gewarnt, nicht den Sohn Gottes mit Füßen zu treten und das heilige Blut des Bundes für gemein zu achten.
- Phil 3,17-21: **Geistliche Gesinnung:** in Demut dienen und auf die Verherrlichung hoffen.
Irdische Gesinnung: den Bauch vergöttern, im Irdischen die Erfüllung suchen

Die Verantwortung von Priestern und Hirten

- Eli hätte etwas unternehmen müssen, um das Treiben seiner Söhne zu stoppen. Wenn er vielleicht als Vater versäumt hat, seine Kinder zu disziplinieren, so hätte er jedenfalls als Richter und oberster Priester verhindern müssen, dass sie das Priesteramt auf diese Weise ausüben.
- Priester haben eine besondere Verantwortung, für die Gott sie zur Rechenschaft ziehen wird: Mal 2,1-9
- Als Richter Israel hatte Eli zusätzlich eine hohe Verantwortung, nämlich die eines Hirten (siehe Jer 23,1-2; Hes 34,2-10), der er nicht gerecht wurde. Gottes Gericht kommt über die Hirten, die sich selbst mästen, statt die Herde zu weiden.

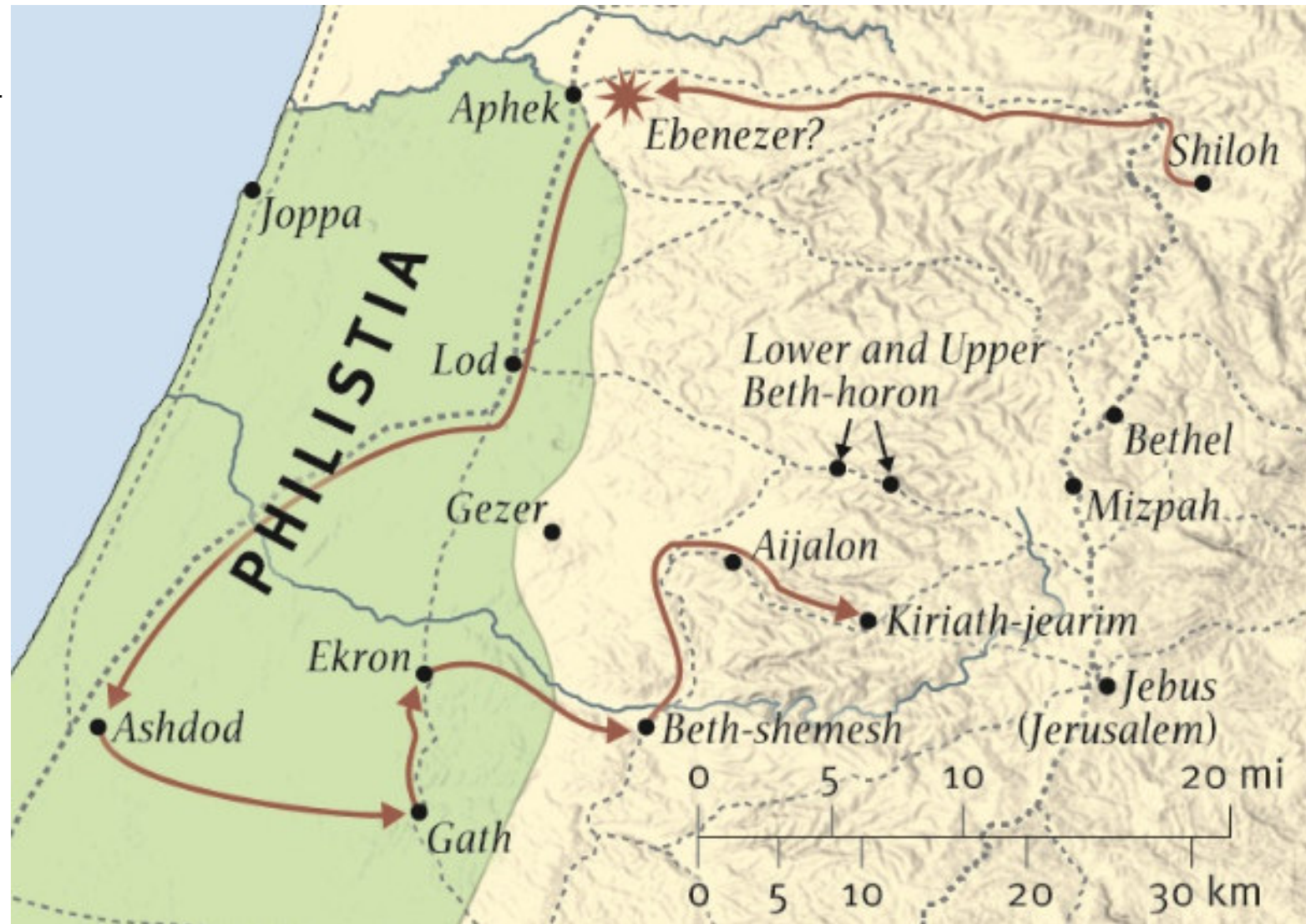
Anwendung

- Im NT sind alle Wiedergeborenen Priester Gottes und haben die Verantwortung Gott zu dienen und den Menschen Wegweiser zu sein.
- Für die Hirten im NT gilt dasselbe wie im AT: Gott wird Rechenschaft fordern, wie sie sich um die Herde gekümmert haben und sie richten, wenn sie sich selbst gemästet haben.

Die Bundeslade unterwegs

1Sam 4,3 – 7,2

- Die Lade wird als Glücksbringer missbraucht – heidnischer Umgang mit göttlichen Einrichtungen.
- 7 Monate leiden die Philister unter der Hand des Herrn.
- Sie erkennen die Macht Gottes, und schicken die Bundeslade weg, statt sich zu bekehren.
- Sie kommt nach Beth-Schemesch, wo der Herr Gericht übt, weil die Leute respektlos waren.
- Sie kommt nach Kirjat-Jearim, wo sie bleibt, bis David sie holen lässt.



Falsche und richtige Zuversicht

- Das Volk hatte sein Vertrauen auf die Bundeslade statt auf den Herrn gesetzt.
- Dieses falsche Vertrauen musste ihnen der Herr nehmen, indem er ihnen die Bundeslade und die Stiftshütte nahm: Silo wurde offensichtlich zerstört: Jer 7,12.14; 26,6
Ebenso vertrauten die Juden zu Jeremias Zeit darauf, dass der Herr wohl seinen Tempel nicht im Stich lassen würde – sie irrten sich!
- Gott jagte dem Volk einen heiligen Schrecken ein, indem er 70 Menschen tötete, weil sie nicht ehrfurchtsvoll mit der Lade umgegangen waren (1Sam 6,20).
- Die Lade kam nach Kirjat-Jearim und blieb dort 20 Jahre, bis die Not des Volkes so groß war, dass sie bereit waren, sich von Samuel den Weg zur Rettung zeigen zu lassen:
1Sam 7,3: Samuel aber redete zu dem ganzen Haus Israel und sprach: Wenn ihr von ganzem Herzen zu dem HERRN zurückkehren wollt, dann tut die fremden Götter und Astarten aus eurer Mitte und richtet euer Herz zu dem HERRN und dient ihm allein, so wird er euch aus der Hand der Philister erretten!
- Die Wiederherstellung des Volkes geschah durch Umkehr zu Gott und Abkehr von den Götzen – die Bundeslade und Stiftshütte spielten dabei keine Rolle.

Anwendung

- Wir neigen dazu, mit geistlichen Einrichtungen weltlich umzugehen: Vertrauen auf Symbole, auf Traditionen oder auf irgendetwas anderes als den Herrn selbst.
- Der Weg zum Segen liegt immer in echter Umkehr (siehe Jak 4,4-10)

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu 1. Samuel – Teil 29; Überarbeitungsstand Oktober 2014
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten und andere Bilder aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind archäologische Fakten und Zeittafeln übernommen aus
Archaeological Study Bible von Garrett, Duane und Kaiser, Walter C. Jr.
Copyright © 2005 by Zondervan